



Umfriedungs-
mauer.

Inneres.
Fig. 420—422.

Langhaus.

2. Sakristei, im S. des Chores. Später angebaut (Mauerwerk nicht eingebunden). Niedriger Sockel, oben einfach abgeschrägt. Im S. zwei kleine rundbogige Fenster, im O. ein gleiches Fenster, oben quadratische Bodenluke und eine 1912 neu gemalte Sonnenuhr, ursprünglich von 1664 (s. Geschichte). Im S. Hohlkehlgesims, Ziegelpulldach.

Umfriedungsmauer: Konglomeratquadern mit Steinplattenbelag. Im O. und N. je ein Eingang, flankiert von zwei obeliskenförmigen Pfeilern mit Kugeln als Bekrönung.

Inneres:

Modern ausgemalt (Fig. 420—422).

Langhaus: Einschiffig, überwölbt mit spätgotischem Netzgewölbe: Stumpfspitzbogige Tonne mit je drei spitzbogigen Stichkappen; breitlaibige, bis

Fig. 421 Unter-Eching, Filialkirche, Längenschnitt 1 : 150 (S. 430)